

# Lodzcher Zeitung

Mit den amtlichen Bekanntmachungen für Stadt und Kreis Lodsch

Bankverbindung: Commerz- u. Velobank, Filiale Lodsch; Deutsche Genossenschaftsbank AG, Lodsch; Dresdner Bank, Filiale Lodsch; Stadtpostamt Lodsch, Postfachkonto Amt Breslau 4092. Anzeigengruppe: 10 Kpf. für die 12 gespaltene 22 mm breite Blättermeterzeile. Ermäßigter Grundpreis für Familienanzeigen für Kleinanzeigen Wortberechnung. Anzeigenchluss 18 Uhr, für die Montagausgabe am Sonnabend 18 Uhr. 3. 3. ist Anzeigenpreisliste Nr. 1 gültig. Honorare für Beiträge werden nur nach vorheriger Vereinbarung gezahlt.

Die Lodzcher Zeitung erscheint täglich als Morgenszeitung. Monatslicher Bezugspreis in Lodsch RM. 2,00 frei Haus, bei Abholung in der Geschäftsstelle RM. 2,15, bei Postbezug RM. 2,92 einschließlich Postgebühren. Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt besteht kein Anspruch auf Rückzahlung. — Anstalt: Lodsch, Adolf-Hitler-Strasse Nr. 86. — Fernsprecher: Verlagsleitung und Buchhaltung — 148-12; Anzeigenannahme 111-11; Druckerei 100-86; Vertrieb, Zeitungsverteilung: 104-45, Schriftleitung: 106-80 und 195-81.

## Stolze deutsche Erfolge in 6 Kriegsmonaten

Gewaltige Leistungen des Heeres, der Kriegsmarine und der Luftwaffe. — Ein zusammenfassender Bericht des DAW.

Berlin, 2. März

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Nach einer Kriegsführung von sechs Monaten zu Lande, zur See und in der Luft, ist als militärisches Ergebnis festzustellen:

In einem Feldzug von 18 Tagen wurde die polnische Wehrmacht zerschlagen, die polnischen Divisionen vernichtet und das Gebiet des ehemals polnischen Staates bis zur deutsch-russischen Interessengrenze besetzt. Damit wurde die Absicht der Gegner, Deutschland in einen Zweifrontenkrieg zu zwingen, in kürzester Frist vereitelt.

Im Westen wurde der Westwall planmäßig besetzt und bis zur Küste verlängert. In keiner Stelle hat der Gegner es gewagt, auch nur in den Wirkungsbereich des Westwalls vorzustoßen, geschweige denn ihn anzugreifen. In kleinen Spähtruppen- und Stoßtruppannehmungen hat das deutsche Heer immer wieder seinen Angriffswillen bewiesen und den hohen Stand seiner Ausbildung und Ausrüstung gezeigt. Wo der Gegner versuchte, im Vorfeld des Westwalls in deutsches Gebiet einzudringen, warfen ihn Verbände des Heeres in raschem Zugriff in seine Ausgangsstellung zurück.

Die deutsche Kriegsmarine hat nach Vernichtung der polnischen Wehrmacht bis auf die Einzelheiten, die vor Beginn des Feldzuges gestrichelt waren oder später in neutralen Häfen interniert wurden, den Seekrieg gegen England und Frankreich mit steigendem Nachdruck und wachsenden Erfolgen geführt.

In der Nordsee lag neben der Sicherung des Seegebietes und dem Schutz des deutschen Handelsverkehrs der Schwerpunkt auf dem Handelskrieg mit Ueber- und Unterwasserstreitkräften.

Gleichzeitig wurden auf die Seegebiete der englischen Ost- und Westküste Minenangriffe unternommen. Im Atlantik waren zur Kreuzerriegsführung die Panzerschiffe „Admiral Graf Spee“ und „Deutschland“ eingesetzt. Bei Vorstößen in den Nordatlantik, die auch mit schweren Streitkräften durchgeführt wurden, konnte dem Feind erheblicher Schaden zugefügt werden.

Als Ergebnis der deutschen Seekriegsführung wurden vernichtet: das Schlachtschiff „Royal Oak“, der Flugzeugträger „Courageous“, der Kreuzer „Republika“, die acht Zerstörer „Blanche“, „Gipsy“, „Duchess“, „Grenville“, „Ermouth“, „Biscourt“, „Daring“ und „Terley“, ferner etwa 20 Kriegsfahrzeuge des Vorpustes,

Minensuch- und Bootsjagdbootes — diese unter Mitwirkung von Luftstreitkräften — sowie mehrere U-Boote. Schwer beschädigt wurden das Schlachtschiff „Nelson“, das Schlachtschiff „Barham“, der Schlachtkreuzer „Repulse“, der schwere Kreuzer „Exeter“, ein schwerer Kreuzer der London-Klasse, der Kreuzer „Belfast“ und eine größere Anzahl von Zerstörern, Vorpustbooten und U-Booten.

Im gleichen Zeitraum wurden 532 Schiffe mit 1.904.913 BRT. feindlicher und dem Feind dienlicher neutraler Handelsschiffstonsnage vernichtet.

(Fortsetzung Seite 2)

## Der Generalfeldmarschall im Westen

Besichtigung der Luftwaffenverbände — Jubelnde Begrüßung durch die Soldaten

Berlin, 3. März

Generalfeldmarschall Göring ist nach einer einwöchigen Besichtigung der Westfront mit seinem militärischen Stabe am Sonnabend wieder nach Berlin zurückgekehrt.

Der Feldmarschall besichtigte zunächst die Luftwaffenverbände im Operationsgebiet der Nordsee und darauf die im Westen eingesetzten schweren Fliegerkorps und Jagd-Divisionen auf ihren Frontflugplätzen sowie eine Reihe von Flakbatterien in ihren Feuerstellungen. Er sprach Führung und Truppe für den bisher bewiesenen Schneid und den vorzüglichen Geist Dank und Anerkennung aus und verlieh einer Reihe von besonders bewährten Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften im Namen des Führers Eisene Kreuze.

Neben eingehenden Besprechungen mit seinen Generalen nahm der Feldmarschall auch Vorträge der örtlichen Befehlshaber des Heeres entgegen und besuchte u. a. Kampfanlagen des Westwalls. In den einzelnen durchfahrenen Bezirken ließ sich der Feldmarschall von dem Präsidenten der Reichsbahndirektionen Bericht über die Verkehrs- und Transportlage erstatten.

Das unerwartete Erscheinen des Generalfeldmarschalls an der Front löste bei den Truppen der Luftwaffe und des Heeres große Begeisterung aus. Auch bei der Bevölkerung hatte sich seine Anwesenheit schnell herumgesprochen. Überall auf den Anfahrtswegen zu den Flugplätzen erwartete den Feldmarschall eine freudig bewegte Menge, die bis in die späten Abendstunden geduldig auf seine Rückkehr wartete.

## Wirtschaftsaufbau in unserem Wartheland

Unser Gauleiter und Reichsstatthalter Greiser über die nationalsozialistischen Wirtschaftsaufgaben unserer Zeit

Der Reichsstatthalter Warthe-Wirtschaft: entnehmen wir folgenden Aufsatz unseres Gauleiters.

Die Aufgaben auf dem Gebiet des Wirtschaftsaufbaues im neuen Warthegau des Reiches lassen sich in zwei Hauptpunkten zusammenfassen:

1. Sofortige Erschließung sämtlicher wirtschaftlicher Kraftquellen im Interesse der deutschen Kriegswirtschaft;
2. Tilgung der Schäden der polnischen Miswirtschaft, Neuordnung und Modernisierung des Wirtschaftslebens nach den Grundrissen nationalsozialistischer Wirtschaftsführung und den Bedürfnissen des kulturellen und sozialen Lebensstandards des deutschen Volkes.

Diese beiden Programmpunkte hängen auf das engste zusammen. In der Einzeldurchführung müssen bei dem schnell zu erfüllenden ersten Punkt stets das allgemeine Ziel des dauerhaften und einheitlichen Gesamtaufbaues und umgekehrt bei dem zweiten Punkt stets die unmittelbaren Notwendigkeiten der Kriegsführung im Auge behalten werden. Die Erfüllung beider Programmpunkte aber dient nur dem einen Ziel: die neuen Gebiete als wertvolle Bestandteile in den großdeutschen Wirtschaftsorganismus einzugliedern und die Erweiterung, die der Lebensraum des deutschen Volkes durch den Sieg der deutschen Wehrmacht über Polen erfahren hat, für alle Zeiten zu sichern.

Im Warthegau ist die Durchführung dieser Aufgaben besonders schwierig und bedeutsam, daher aber auch um so schöner. Der Warthegau verfügt nicht über eine einzige Ausgangsquelle, die nach der Verfallener Postrennung nach deutschen Grundrissen verwertet gewesen wäre und auf die man sowohl in personeller, als auch in organisatorischer Beziehung immer wieder zurückgreifen könnte. Das erschwert

zwar die Arbeit, ist aber zugleich ein großer Vorteil. Denn der Neuaufbau kann bei der Wurzel beginnen und ohne belastende Ueberkommenheiten aus dem Wirtschaftsdenken der vergangenen Epoche nach den Grundrissen nationalsozialistischer Wirtschaftsführung durchgeführt werden. Die fehlende Menschenbasis muß ersetzt werden durch einen Zustrom aus allen Gauen des Reiches, wodurch der Aufbau im Osten eine Gemeinschaftsangelegenheit aller deutschen Stämme wird. Ferner besteht der Warthegau zu einem großen Teil aus Gebieten, die seit längerer Zeit unter fremder Herrschaft standen und daher weder in der Wirtschaft noch in der staatlichen und kommunalen Organisation Grundzüge einer ehemaligen preußisch-deutschen Verwaltung tragen, die jedoch im Gebiet der alten preußischen Ostprovinz trotz zwanzig

jähriger polnischer Wirtschaft nicht ausgelöscht werden konnten. Es gilt daher zunächst, das Gebiet des Warthegaus selbst zu einem einheitlichen Körper zu gestalten, wenn man ihn als wohlgeordneten Teil in das Reichsganze eingliedern will.

Wir Nationalsozialisten erkennen der Wirtschaft keine Eigengesetzlichkeit zu in dem Sinne, daß sie „das Schicksal“ sei. Die Wirtschaft ist ein Instrument der Politik, beide haben ausschließlich dem deutschen Volke zu dienen, der Erhaltung und Entfaltung seiner Rasse. Darum lautet für die Wirtschaft im Warthegau die Parole:

Ausgestaltung und Sicherung des erweiterten Lebensraumes des deutschen Volkes im Osten für alle Zukunft

## Leistungsschau der deutschen Wirtschaft

Grüßtelegramm des Führers zur Leipziger Frühjahrsmesse — Goebbels Rede

Leipzig, 3. März

Der Führer hat an die Leipziger Frühjahrsmesse folgendes Grüßtelegramm gerichtet:

Der Leipziger Frühjahrsmesse 1940, die heute als Kriegsmesse ihre Pforten öffnet, wünsche ich besten Erfolg. Sie wird Zeugnis ablegen von der ungebrochenen deutschen Wirtschaftskraft und wird, indem sie die Ausfuhr der deutschen Qualitätswaren ins neutrale Ausland fördert, auch während des Krieges dem friedlichen Wirtschaftsverkehr der Völker dienen. gez. Adolf Hitler.

Weitere Grüßtelegramme sandten Generalfeldmarschall Göring und Reichswehrminister Dr. Dornmüller.

Reichsminister Dr. Goebbels wird am Sonntagvormittag im Großen Saale des Gewandhauses die Leipziger Frühjahrsmesse 1940 eröffnen.

Die Frühjahrsmesse steht diesmal besonders stark im Zeichen des Exports. Aus 35 neutralen Ländern liegen Anfragen von Einkäufern vor. Stark vertreten sind namentlich die nordosteuropäischen Staaten, Nord- und Südeuropa sowie Holland und Belgien. Alle Vorbereitungen für einen guten Start der Frühjahrsmesse sind gegeben. Daß diese ihre Aufgabe, eine Leistungsschau der deutschen Wirtschaft zu sein, erfüllen wird, ist nicht zu bezweifeln.

## Im neuen Gewand

Dr. Pf. Mit dem heutigen Tage tritt die „Lodzcher Zeitung“ in einem neuen Kleid vor ihre Leser. Wurde schon vor einigen Wochen der Kopf unserer Zeitung, der einzigen im Lodzcher Industriebezirk hergestellten Tageszeitung, in der äußeren Gestaltung dem Stile angepaßt, der einer Großstadtzeitung im Dritten Reich entspricht, so will die „Lodzcher Zeitung“ jetzt auch durch Umgestaltung des äußeren Seitenbildes, durch eine Neugliederung ihrer Spalten und durch den Einsatz neuzeitlicher Schrifttypen das Gesicht erhalten, das einer Zeitung ihrer Eigenart gebührt. Der „Zeitungsverlag“, das amtliche Fachblatt der großdeutschen Presse, hat unter den „Helden des Deutschtums im Osten“ neben den in Polen und Krakau bzw. Warschau neugeschaffenen Zeitungen auch die „Lodzcher Zeitung“ genannt. Die Aufgabe, Helden des Deutschtums im jüngsten Gau des Führers zu sein, verpflichtet. Sie verpflichtet nicht nur, durch unablässige aktivistische journalistische Arbeit die nationalsozialistische Idee zu fördern, mit der der Führer Großdeutschland geschmiedet hat, sondern sie gebietet auch, der Zeitung, die Sprachrohr des Deutschtums im östlichsten Teil des Reichsgaus Wartheland sein soll, äußerlich ein würdiges Gewand zu geben. Dazu sind in den vergangenen Wochen die Vorarbeiten geleistet worden. So kann die „Lodzcher Zeitung“, die auf der volksdeutschen Ueberlieferung der früheren „Freien Presse“ aufgebaut hat und jetzt mit allen Kräf-

## Sumner Welles beim Führer

In Gegenwart des Reichsaußenministers

Berlin, 3. März

Der Führer empfing Sonnabend vormittag in Gegenwart des Reichsministers des Auswärtigen von Ribbentrop den amerikanischen Unterstaatssekretär Mr. Sumner Welles, der von dem amerikanischen Geschäftsträger Mr. Kitzel begleitet war, zu einer längeren Unterredung. Bei der Un- und Abfahrt erwies eine Formation der Weibsbarte militärische Ehrenbezeugungen.

ten helfen will, die Brücke zur neuen Zeit, zum Zeitalter Adolf Hitlers und zu seinem Großdeutschen Reich zu schlagen, auch technisch heute mehr leisten, als sie es mit den übernommenen technischen Hilfsmitteln vermochte. Das für die Schriftleitung und Zeitungs-Druckerei neu in Betrieb genommene Gebäude an der Ecke Adolf-Hitler- und Karl-Scheibler-Strasse — Verlag, Vertrieb, Anzeigenabteilung und Abzweig-Druckerei bleiben vorläufig bis zur Schaffung des neuen großen Verlagsgebäudes im Hause der Lodzcher deutschen Presse-Tradition, Adolf-Hitler-Strasse 86 — wird jetzt so eingerichtet, daß die „Lodzcher Zeitung“ auch in der technischen Herstellung den Anforderungen genügt, die an eine moderne Großstadtzeitung gestellt werden müssen.

Die Räume wachsen, es dehnt sich das Haus. Es wächst auch die Lesergemeinde von Tag zu Tag. Innerhalb des Gesamtaufbaues der nationalsozialistischen Volkspresse im deutschen Osten kann nun auch die „Lodzcher Zeitung“ zusammen mit den anderen Zeitungen des Warthegaues ihre Aufgabe erfüllen. Sprachrohr aller Deutschen zu sein und nur dem einen Ziele zu dienen, das uns der Führer gestellt hat: dem großen ewigen Deutschland. Volksdeutsche und Reichsdeutsche aus allen deutschen Gauen arbeiten in engster Kameradschaft zusammen, um dieses Ziel zu erreichen.

Mit klarer Folgerichtigkeit ist der Ausbau der „Lodzcher Zeitung“ bis zur jetzigen Etappe erfolgt. Der Boden war vorbereitet. Das Volksdeutschtum hatte ihn gepflügt in den Zeiten fremder Herrschaften. Was der „Lodzger Anzeiger“ und später die „Lodzger Zeitung“ in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts versuchten, was später in der „Freien Presse“ und in der „Deutschen Lodzcher Zeitung“

Wir bemerken am Rande

Nachmal: Märchen- Berliner Scheint augen-
steiger über Berlin scheinlich von einer tiefen
Schlafkrankheit be-

weiter vertreten wurde, das kompromisslose
Bekennnis zum Deutschtum, das ist als Aufgabe
in der nunmehrigen „Volks-Zeitung“ erwei-

Wir sind keine Eigenbrötler. Auch wenn
wir als eine im Heimatboden des Volkes
Gebietes verwurzelte Zeitung der besonderen
Eigenart dieses Bezirkes Rechnung tragen, so

Die englisch-indische Spannung

Starke Beachtung in der Moskauer Presse

Moskau, 3. März

Die Moskauer Presse beschäftigt sich ein-
gehend mit den Spannungen zwischen dem In-
dischen Nationalkongress und der englischen
Regierung der Beschlüsse des Indischen Na-

Stolze deutsche Erfolge in 6 Kriegsmonaten

(Fortsetzung von Seite 1)

Gemessen an diesen Erfolgen, waren die
eigenen Verluste gering. Sie betragen: ein
Panzerfahrzeug, zwei Zerstörer, sechs Vorkosten-

Die deutsche Luftwaffe war an der
negativen Entscheidung des polnischen Feld-
zuges in hervorragender Weise beteiligt.
Gleichzeitig mit dem Zerbrechen der polnischen
Luftwaffe sicherte sie den deutschen Luftraum
im Westen. Ihre Überlegenheit hinsichtlich
der Einsatzbereitschaft und der Güte des Mate-

Wiederholt wurden Angriffe auf feindliche
Seestreitkräfte, bewaffnete Handelschiffe und
Geleitzüge durchgeführt. Es wurden 65 Schiffe
mit rund 75 000 Tonnen versenkt. Es handelt
sich hierbei in der Mehrzahl um feindliche
oder mit Dampfkraft für England fahrende neu-

Durch Bombentreffer wurden außerdem
schwer beschädigt und zum Teil zerstört 52
Schiffe mit rund 200 000 T., davon: 40 britische

Wiborg von den Finnen in Brand gesteckt

Der russische Heeresbericht meldet erfolgreiche Fortsetzung der Offensive in Karelien.

Moskau, 3. März

Die Sowjettruppen haben — wie der Hee-
resbericht des Militärbezirks Leningrad vom
1. März mitteilt, — ihre Offensive auf der Ka-
relischen Landenge erfolgreich fortgesetzt und
die Orte Heinjoki, Mannittala sowie die Sta-

Weiter teilt der russische Heeresbericht mit,
daß die Sowjettruppen in der Zeit vom 11.
Februar bis 1. März 922 besetzte Stützpunkte
der Finnen erobert hätten, unter denen sich 235
betonierte Artillerieforts befänden. Die Ver-

Politisches Attentat?

Der Botschafter Kubas in USA schwer verletzt

New York, 3. März

Auf den kubanischen Botschafter in Wa-
shington und früheren Außenminister, Dr. Ore-
sques Ferrera, wurde in Havana auf Kubas
ein Anschlag verübt, bei dem Ferrera
schwer verletzt wurde. Sein Chauffeur
wurde getötet.

„Ein Gesetz der Schamlosigkeit“

Altersrentner müssen den Krieg finanzieren

Amsterdam, 3. März

Im englischen Unterhaus kam es zu einem
beachtenswerten Zusammenstoß zwischen
einigen Abgeordneten und Schatzkanzler Si-

Der Landlehrer soll bodenständig sein

Reichsgesetzliche Förderung des Land- und Grenzlehrers eingeführt

Berlin, 3. März

Zu der jetzt eingeführten reichs einheitlichen
Besolung der Volksschullehrer durch
die jüngste reichsgesetzliche Aenderungs des Be-
solungsrechts nimmt Ministerialdirigent Dr.
Frank in der „Deutschen Wissenschaft, Er-

Bei den Darlegungen des Referenten wird
bemerkte, daß der Lehrer bei der einstufigen
ländlichen Schule über sein besonderes schwi-
riges Schulamt hinaus Kulturträger und Re-
präsentant des nationalsozialistischen Staates

zeuge abgeschossen. Vom 11. Februar bis 1.
März sollen insgesamt 191 finnische Maschinen
abgeschossen worden sein.

Auf der Karelischen Landenge dauern, wie
der finnische Heeresbericht vom 1. März
mitteilt, die Kämpfe auf dem westlichen Front-
abschnitt an. Die russischen Angriffe erfolgten
in der Richtung auf Mora Säiniö, Perojoki

mon. Simon hatte einen Geschenktwurf über
eine weitgehende Kürzung der Alters-
versicherung vorgelegt. Dieser Geschenkt-
wurf beschneidet in unwortlicher brutaler
Weise die Bezüge der Altersrentner und

Wie der „Daily Herald“ mitteilt, beant-
wortete der plutokratische Schatzkanzler die
Frage eines Abgeordneten, weshalb denn nicht
wenigstens diese Renten abzugsfrei bleiben
könnten, mit dem geschäftstüchtigen Hinweis:

Der Landlehrer soll bodenständig sein

Reichsgesetzliche Förderung des Land- und Grenzlehrers eingeführt

Berlin, 3. März

sein soll, und daß der erste Lehrer an der
zweiklassigen Schule eine ähnliche Stelle habe.
Deshalb erhielten die allein stehenden Lehrer
und die ersten Lehrer an Volksschulen mit zwei
Schulstellen besondere Zulagen und zwar eine

sein unerkennbar angelehnt der Tatsache, daß
im alten Reichsgebiet 1938 von 50 438 Volks-
schulen 20 115 einstufig und 10 381 zweistufig
waren. In der Ostmark und im Sudetengau
sowie im Memelland lagen die Verhältnisse
ähnlich.

Erfolg deutscher Aufklärer

Einzelheiten über den Luftangriff auf Geleitzüge

Berlin, 2. März

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt be-
kannt:
Im Westen keine besonderen Ereignisse.
Die Luftwaffe führte Aufklärungsflüge über
der gesamten Nordsee bis zu den Orkney-

Der Tag in Kürze

Wie im Haag amtlich bekanntgegeben wird,

Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird,

Vor der Nationalversammlung forderte

Guatemalas Staatspräsident erneut die Rück-

Berlin und Druck: Verlagsanstalt „Albertus“

Verlagsleiter: Wilhelm Wangel

Hauptverleger: Dr. Kurt Blum

Smatra und Kovantemi (Lappland) Luftan-
griffen ausgelegt. Neben finnischen Verlusten
meldet der Heeresbericht den Abschluß einer
Anzahl russischer Maschinen.

Skandinavische Finnland-Freiwillige

Der Chef der norwegischen Freiwilligen gefallen

Kopenhagen, 3. März

Nach einer Meldung aus Stockholm teilt
das dänische Blatt „Politiken“ mit, daß der
Chef des norwegischen Freiwilligen-
korps in Finnland, Magnus Dueszen,
bei einer Inspektion der an der nordfinnischen
Front eingesetzten Freiwilligen am 1. März
gefallen sei. Das Blatt betont, daß die
schwedischen Freiwilligen nach dem amt-

Churchill läßt Mörder ausbilden

Der „Baralong“-Mörder als Jagdmann

Amsterdam, 3. März

Wie der „Daily Mirror“ mitteilt, hat der
„Baralong“-Mörder, Kapitän Wright, den
Winston Churchill bekanntlich vor einiger Zeit
in die britische Admiralität berief, nunmehr
eine Aktion begonnen, um 10 000 Fische für
einen Wochenlohn von 48 1/2 Schilling anzuwer-

Das italienische Kriegsministerium hat die
Einberufung der bisher zurückgestellten und
noch nicht ausgebildeten Angehörigen der Jah-
resklassen 1911, 1912, 1913 und 1914 zusammen
mit den Angehörigen der Klasse 1919 und 1920
angeordnet.

Deutsch-spanischer Kulturaustausch

Reichspresseschef Dr. Dietrich empfing Dr. Pain

Berlin, 3. März

Reichspresseschef Dr. Dietrich empfing
den Nationalrat der Falange und Leiter der
Abteilung Schrifttum im spanischen Innen-
ministerium, Prof. Dr. Pedro Pain, der als
Gast der deutsch-spanischen Gesellschaft auf einer
Studien- und Vortragsreise eine Reihe von
deutschen Städten besucht, um über die Fragen
der jungen Generation und des kulturellen
Austausches in Spanien zu sprechen und den
deutsch-spanischen Kulturaustausch zu vertiefen.

Weitere Einberufungen in Italien

Auf Anordnung des Kriegsministeriums

Rom, 3. März

Das italienische Kriegsministerium hat die
Einberufung der bisher zurückgestellten und
noch nicht ausgebildeten Angehörigen der Jah-
resklassen 1911, 1912, 1913 und 1914 zusammen
mit den Angehörigen der Klasse 1919 und 1920
angeordnet.

Gefangenenaufstand in Nordirland

Siebenstündiger Kampf gegen IRA-Mitglieder

Amsterdam, 3. März

In dem Gefängnis von Monjoy (Nord-
irland) kam es zu einem Aufstand von 28 ge-
fangenen Angehörigen der Irischen Republi-
kanischen Armee. Die Gefängniswärter mußten
einen beinahe siebenstündigen Kampf mit den
Rebellenenden führen. Die Gefangenen suchten
zu verhindern, daß zwei Mitgefangene aus den
Zellen geholt werden, um dem Militärgericht
vorgeführt zu werden. Sie errichteten regel-
rechte Barrikaden. Das Gefängnispersonal
mußte mit Tränengasbomben gegen sie
vorgehen.

Der Tag in Kürze

Wie im Haag amtlich bekanntgegeben wird,

Wie von amtlicher Seite mitgeteilt wird,

Vor der Nationalversammlung forderte

Guatemalas Staatspräsident erneut die Rück-

Berlin und Druck: Verlagsanstalt „Albertus“

Verlagsleiter: Wilhelm Wangel

Hauptverleger: Dr. Kurt Blum

# Großbritannien als der ewige Räuber der Welt

Mit Schweizer Feder

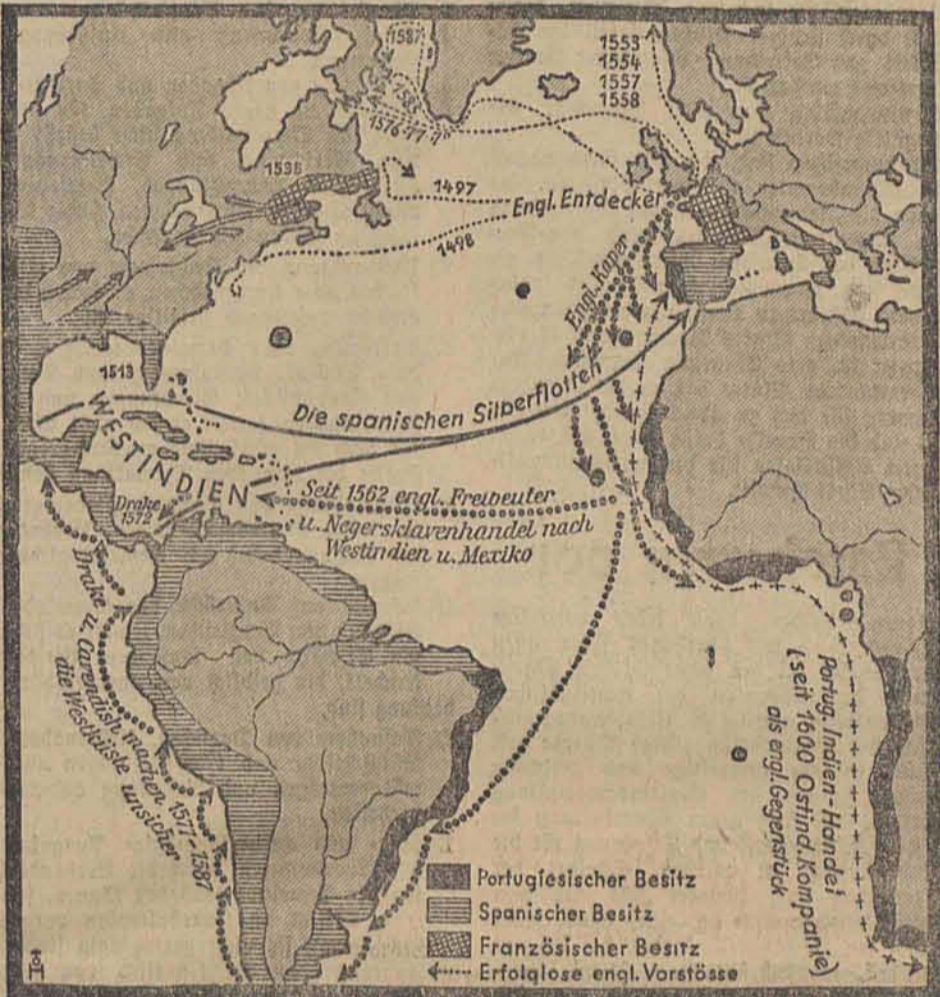
## Die Grundlagen englischer Machtentwicklung — Seeräuberei und Sklavenhandel im Zeitalter der Königin Elisabeth

Zu der Zeit, als Spanier und Portugiesen die Welt entdeckten und überall koloniale Niederlassungen gründeten, war England ein unbedeutendes Inselland am Rande Europas. Der Handel mit dieser Insel lag in ausländischen Händen, und die wichtigste Verbindung ihrer Bewohner mit dem Meer war die Seeräuberei. England ist lediglich ein Schmähker der großen Entdeckungen dieses Zeitalters beteiligt; es gibt, abgesehen von den mißglückten Versuchen einer Nordost- und Nordwest-Passage, nicht einmal kümmerliche Ansätze in dieser Richtung. England ist lediglich ein Schmähker der großen Entdeckungen, und zwar derart, daß die Ausweitung der Seewege auch zu einer Ausweitung der englischen Seeräuberei führte, die sich bisher im wesentlichen auf englische Gewässer beschränkt hatte.

ratentum noch rentabel durchführen zu können. England ging dazu über, einem europäischen Lande nach dem anderen seine jeweils wertvollsten Kolonien zu rauben. Es benutzte schon damals die Streitigkeiten auf dem europäischen Kontinent, um rachsüchtigen Freund und Feind auszuplündern. Das erste Opfer war Portugal, das von England von allen seinen ostindischen Besitzungen vertrieben wurde. Das zweite Opfer war Holland, das zunächst in mehreren Kriegen um die Mitte des 17. Jahrhunderts geschwächt und dann schließlich mit der englischen Thronbesteigung Wilhelms von Oranien für fast ein Jahrhundert einfach an die englischen Interessen angehängt wurde. Während dieser Zeit raubten die Engländer sowohl die holländischen Kolonien in Nordamerika als auch einen wesentlichen Teil des südäfrikanischen und indischen holländischen Besitzes. Die dritte und gewaltigste Beute aber lieferte Frankreich.



Das britische Antier  
England war stets bestrebt, die Neutralität der kleinen Staaten hoch zu halten!  
Zeichnung: Roba, Dehnen-Verlag



In dem berühmten Nienbo-Vertrag zur offiziellen Anerkennung des britischen Sklavenshandelsmonopols. Den Hauptschlag gegen Frankreich aber führte England mit Hilfe Friedrichs des Großen. Die Siege des preussischen Königs über Frankreich brachten England den ganzen Rest der französischen Besitzungen in Nordamerika, nämlich vor allem das heutige Kanada ein, und drängten außerdem die Franzosen zugunsten der Engländer aus Ostindien. Damit war England ohne irgendeine, welche nennenswerte eigene koloniale Betätigung, lediglich als Schmähker der europäischen Kolonialmächte im Jahre 1763 zu einer nennenswerten Kolonialmacht, insbesondere an den Küsten des Nordatlantik, geworden.

Fortsetzung folgt

Die englischen Seeräuber der Jahrzehnte um 1600, wie Drake und Cavendish, erlangten in ihrem Lande sogar Berühmtheit, und an ihren Seeräuber-Unternehmungen beteiligten sich Adlige und sogar die englische Krone selbst. Diese Seeräuber setzten sich auf einigen der westindischen Inseln fest, um von dort aus vor allem die spanischen Silberflotten überfallen zu können.

Das zweite große Geschäft nach englischem Geschmack, das sich in diesem Zeitalter entwickelte, war der Sklavenhandel, der durch die amerikanischen Entdeckungen begründet war, daß die spanischen Eroberer die amerikanische Bevölkerung dezimiert hatten und also neue Arbeitskräfte nach Amerika gebracht werden mußten. Um seinen Sklavenhandel, auf dem sich der größte Teil des englischen Reichtums gründet, sicherzustellen, hat England blutige Kriege geführt, und erst 1833, als der Sklavenhandel kein gutes Geschäft mehr war, wandte sich England aus „humanitären“ Gründen dagegen.

Endlich richtete sich Englands Aufmerksamkeit schon in dieser frühen Zeit auf die ungeheuren Geschäftsmöglichkeiten des Gewürzhandels, der damals, nachdem Venedig durch das türkische Vordringen aus dem Ostindienhandel ausgeschaltet war, in portugiesischen Händen lag. England setzte also alles daran, teils die Seeräuberei auf die portugiesischen Gewässer auszudehnen und teils sich durch kriegerische Maßnahmen in den Besitz des Ursprungsgebiets der Gewürze, vor allem des Pfefferes — der für die damaligen Fleischkonservierungen unentbehrlich war — zu setzen.

Seeräuberei, Sklavenhandel und Landraub sind die Grundlagen des englischen Empires.

### Kolonialbesitz von 1600 bis 1763

In der ersten Zeit nach den großen Entdeckungen hatte England sich fast ausschließlich durch Seeräuberei und Sklavenhandel seinen Anteil an der wirtschaftlichen Ausweitung der Welt gesichert, da sich der überseeische Besitz der europäischen Länder und die Wege dorthin schon zu sehr konsolidiert hatten, um reines

### Frankreich wird beraubt

In einem einzigen Fall haben englische Männer selbst jungfräuliches Land kolonisiert; das waren die Pilgerländer, die nach Nordamerika gingen (um sich dort übrigens auf holländischem Gebiet festzusetzen). Das offizielle England schenkte diesem Unternehmen einer aus Unzufriedenheit emigrierten Opposition zunächst keinerlei Beachtung; erst als viele Jahrzehnte später der Sklavenhandel in diesen Gebieten sich zu einem großen Geschäft entwickelte, nahm auch das offizielle Interesse der City rasch zu. In der Zwischenzeit aber hatten die Franzosen mit sehr viel Glück von Norden und Süden her die englische Niederlassung in Nordamerika „umfiedelt“. In dem spanischen Erbfolgekrieg am Anfang des 18. Jahrhunderts nun gelang es England (mit Hilfe des deutschen Reiches zu Lande und Hollands zu See), den südlichen Teil des französischen Besitzes in Nordamerika zu erben und nebenher dem ihm verbündeten Spanien Gibraltar wegzunehmen. Hauptsächlich aber zwang es Spanien

## Wie Wallenstein auf den Hund kam

### „Du hast wohl Tinte getrunken?“ — Der Ursprung volkstümlicher Redensarten

Wenn sich jemand ganz besonders dumm anstellt, dann fragt man ihn in vielen Gegenden Deutschlands: „Du hast wohl Tinte getrunken?“ Woher stammt diese Redensart? Wie kommt es, daß sie sich bis auf den heutigen Tag erhalten konnte, obwohl sie doch scheinbar recht sinnlos ist? — Nun, sie war eben einmal keineswegs sinnlos. Sie wurde von den Rheinbunndruppen mitgebracht, die 1808 in Spanien gekämpft hatten und ist auf eine Verballhornung des spanischen Wortes für Rotwein ohne Wasser — vino tinto, zurückzuführen? Statt „vino tinto“ sagten die Soldaten „Tinte“, und so wurde aus der Feststellung „zuviel vino Tinto getrunken!“ schlicht und kurz „Tinte getrunken!“ Die Redensart, deren Sinn anfangs natürlich jeder kannte, war so verbreitet, daß sie sich im Sprachgebrauch

auch dann noch von Generation zu Generation vererbte, als man ihre ursprüngliche Bedeutung längst vergessen hatte.

### Beil der Bär an seinen Tagen laut...

Ebenfalls eine Verballhornung ist die Redensart „Maulaffen feilhalten“. Sie stammt aus dem Plattdeutschen und ist zusammengesetzt aus „Maul“ und „open“ oder „Apfen“ (Maul und offen). Im Platt bedeutet nun aber „ape“ auch „Affe“ und so kommt es, daß aus „mauloffen halten“ die Redensart „Maulaffen feilhalten“ werden konnte.

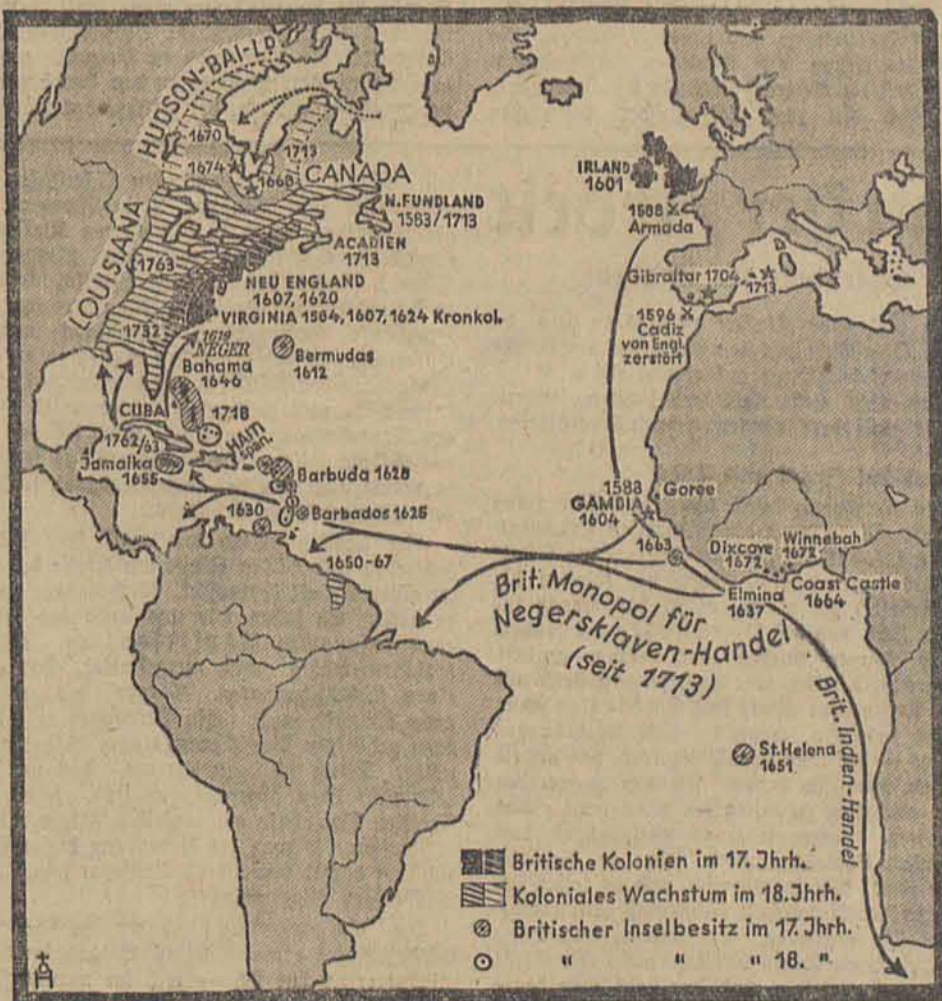
Eine falsche Erklärung einer Beobachtung hat zu der Redensart „Hungerpoten saugen“ geführt. Man hatte beobachtet, daß der Bär während seiner langen Winterruhe an seinen Tagen laut, und glaubte, er sauge an ihnen aus Hunger. Er tut es jedoch, weil ihm sonst die Krallen zu lang wachsen würden.

Eine große Menge heute noch gebräuchlicher Redensarten stammt aus der Studenten Sprache. So die Redensart „Auf den Hund gekommen“. Sie hat folgende Geschichte: Als der später so berühmte Feldherr Wallenstein noch in Altdorf studierte, wurde er einmal wegen irgendeines Streiches zu einer Karzerstrafe verurteilt. Es war aber gerade ein neuer Karzer erbaut worden, und es bestand die Sitte, den Karzer nach dem zu benennen, der ihn zuerst unfreiwillig betreten mußte. Wallenstein verspürte jedoch wenig Neigung, den Karzer mit seinem Namen taufen zu lassen. So half er sich, indem er seinen Hund vor sich in den Karzer schob. Der Karzer bekam also den Namen „Hund“, und da die Studenten der anderen Universitäten Wallensteins List nachahmten, hießen schließlich im Laufe der Zeit alle Karzer „Hund“. Ein Student, der eine Karzerstrafe verbüßen mußte, war also „auf den Hund gekommen“.

### Dann wird es höchste Eisenbahn

Der Ausdruck „auf großem Fuße leben“ entstand, als die damalige vornehme Welt dem Modediktator Geoffroy Plantagnet nachahmte, der sich, als er einmal ein großes Fußgeschwür hatte, riesige Schuhe mit langen Spitzen anfertigen ließ.

Und nun, da es die höchste Eisenbahn ist, daß der Artikel abgeschlossen wird, nur noch rasch die Erklärung für diese Redensart. In Glasbrenners Volksstück „Der Heiratsantrag in der Niederwallstraße“ schneift der zerstreute Briefträger Bornide fortgesetzt sämtliche Begriffe durcheinander. Als er sich plötzlich an die aus Leipzig eingegangenen Briefe erinnert, ruft er: „Es ist die allerhöchste Eisenbahn, die Zeit ist schon vor drei Stunden angekommen!“



■ Britische Kolonien im 17. Jahrh.  
 ■ Koloniales Wachstum im 18. Jahrh.  
 ● Britischer Inselbesitz im 17. Jahrh.  
 ○ " " " 18. "

Der europäische Kolonialbesitz von 1600 bis 1763

### Neues von Marshall Vorwärts

Im Preussischen Kriegsministerium wurde ein Schreiben aufbewahrt, das ebenfalls die Art Blüchers treffend kennzeichnet: Blücher hatte 1814 der Stadt Paris eine Summe von 150 000 Mark abgenommen und war der Meinung, daß das Geld nicht besser verwendet werden könne, als wenn er es für seine braven Soldaten ausbebe. Gefagt, getan! Die Soldaten genossen eine Reihe von guten Tagen, die sie sich ja reichlich genug verdient hatten. Blücher hatte aber nicht mit dem behördlichen Amtsschimmel gerechnet. Nach Friedensschluß, im Jahre 1816, fand man die Summe ohne nähere Belege verzeichnet und forderte den alten Haubden zur Einfindung der Quittungen auf. Blücher war darüber nicht schlecht verärgert. Er setzte sich hin und verfaßte dieses Antwortschreiben:

In Frankreich eingenommen 150 000 Mark  
 Dasselbst ausgegeben 150 000 Mark  
 bleibt 0

Wer's nicht glaubt, ist ein Esel!

Blücher.

Von Stund' an hatte er Ruhe.



Die Presse des Ostens - Mittlerin beim Aufbau

Die Stadtverwaltung und die Lothscher Zeitung arbeiten Hand in Hand / Von Stadtkommisar Schiffer

Die großen Aufbauarbeiten und Neugestaltungen, die die Aufgabe mit sich bringt, Lodsch - eine Stadt vorwiegend polnisch-jüdischen Gepräges - umzugestalten...

nicht gewöhnten Volksdeutschen oder Fremden nicht immer ohne weiteres verständlich sind. Als Leiter der Stadtverwaltung habe ich daher angeordnet...

uns innerlich fremden Bevölkerung unsere Haltung und Bauweise aufzwingen, sondern wir bauen stets von der Zeit in die Ewigkeit unseres Volkes hinein.

So ist es mit aller Lebensformung im Dritten Reich. Wir geben keine Verordnungen und Erlasse heraus um ihrer selbst willen...

Reiches kulturelles Leben wieder entfalten

Sind die bevölkerungspolitischen, organisatorischen, verwaltungstechnischen, finanziellen und wirtschaftlichen Voraussetzungen erst geschaffen...

Wir bauen von der Zeit in die Ewigkeit unseres Volkes

Es wäre undeutsch, d. h. unorganisch und unnatürlich, wollte man in das raffische und bevölkerungspolitische Durcheinander der hiesigen Einwohnerschaft eine Bauweise verpflanzen...

So wird auch der Propagandaeinsatz im Osten wesentlich dazu beitragen, daß die Widerstandskraft des deutschen Volkes gestärkt und unzerbrechlich gemacht wird.

Der Gegner ist niedergezungen

Unsere Feinde aber sollen lügen und hehen wie sie wollen, wir haben ihnen ihr Wirkungsfeld entzogen, indem wir das deutsche Volk aufriefen...

Nach vor wenigen Monaten tobte auch in unserem Gebiet die feindliche Propaganda. Die Polen überschlugen sich förmlich in hochtrabenden Phrasen.

Heute haben wir auch auf diesem Gebiet den Gegner endgültig niedergezungen und überwunden.

Der Propagandaeinsatz im Osten will zu dem Sieg seinen Beitrag leisten und unsere Feinde sollen auch hier wissen...

Ihr kennt uns nicht, wir aber kennen euch, uns aber sollt ihr kennenlernen!

Die Schriftleitung der „L. Z.“

befindet sich jetzt in der Karl-Scheibel-Straße, Ecke Adolph-Hilfer-Straße.

Aufbau durch Opferbereitschaft

Die Versammlungswelle der NSDAP. im Landkreis Lodsch

Mit dem 2. März fand die erste Reihe der Ortsgruppenversammlungen im Landkreis Lodsch ihren Abschluß.

Im tiefsten Grunde war der jahrelange Kampf der Deutschen nach innen und außen nichts anderes als ein Aufrütteln und Beden der Trägen und Lauen, ein Sammeln der wichtigsten und einsatzbereitesten Kräfte unserer Volksgemeinschaft...

Härte durchführen, und dieses Gebiet zum deutschen Lebensraum gestalten, damit das Opfer der 10.000 deutschen Soldaten und der 58.000 Volksdeutschen nicht umsonst gewesen sei...

Als zweiter Redner der Versammlungswelle sprach Hg. Giffels über die Bedeutung und den Ernst unzerer Zeit.

Der Anfang im Aufbau der Partei innerhalb des Landkreises ist gemacht. Auch diese Versammlungswelle ist Ausdruck eines festen entschlossenen Willens zwecks Ordnung und Neugestaltung des deutschen Menschen unserer Heimat.

ten gegenwärtig kaum so viel Einwohner besitzt wie Lodsch nach dem Wobersberger muß, ist Posen in seiner Entwidung als Mittelpunkt eines ausgeprochen landwirtschaftlichen Raumes anzusehen.

Anders dagegen Lodsch. Hier stehen wir vor der Frage, welche Rolle dieser niemals bisher im Reich gewesenen Stadt im Rahmen des Großdeutschen Reiches zufallen soll.

Lebensfragen des Warthelandes

Von Dr. Marder, Bürgermeister und Stadtkämmerer, Lodsch

Mit dem Wandel der Menschen geht in Lodsch Hand in Hand die Neugliederung des Stadtkörpers. Den Polen fehlte das uns eigene Gefühl für die Gelecke der Landschaft...

Hat die Stadt Posen ihre ihr von Natur zugewiesene große Aufgabe, so hat Lodsch eine andere, und zwar eine doppelte: Grenzstadt des Deutshums, industrieller Mittelpunkt zu sein.

Ein Werbemarsh

Das NSKK für das WGW. Am heutigen Sonntag zwischen 11 und 12.30 Uhr erfolgt ein Propagandamarsch des NSKK für die Kriegs-WGW-Sammlung statt.

Hier spricht die NSDAP.

Ortsgruppe I versammelt sich Am Sonntag, 17 Uhr, erste öffentliche Versammlung der Ortsgruppe I in der Schule Alexanderhof Straße 124. Alle Volksgenossen werden dazu eingeladen.













Politik

wan als der... Mann wollte... ehrenwörter... Wahrheit geht... nicht, Herr... die seltsamen... kstätt... ns & C... r.) Nr. 13... steillagi... rricht... scheidi

Romanze einer Heimkehr / Ein Erlebnis von Hans Heyck

Sonntag nachmittag, nach einigen Runden Whisky, hatten wir Scheibe geschossen, was mich fünf Pesos kostete, und dann waren wir zum Wettstreiten unserer Gauchos gegangen. Wir — das waren zwei Deutsche mit unseren Gästen: einigen Engländern, Iren, Franzosen, lauter Gutsnachbarn von den umliegenden Estancias.

Wir passierten Montevideo nach Mitternacht; der englische Kreuzer „Glasgow“ ließ sich nicht blicken — weder hier, noch später; er wurde nämlich durch den Grafen Spee beschlagnahmt, und wir glosstierten weiblich die Frau-macher vom Deutschen Generalkonsulat.

Eines Vormittags — es muß ungefähr am 24. August gewesen sein — kam die freche Felsen-nase von Gibraltar in Sicht, und jetzt sah man plötzlich aus manchem Bullauge kleine Papier-schnigel ins labblige Wasser flattern: sorglich zerrissene deutsche Militärpässe! Mein Freund Biemann und ich mochten uns von unseren Pässen nicht für immer trennen; wir gaben sie gegen fünf Lire Trinkgeld dem italienischen Schiffsbardier in Verwahrung, und dieser Treffliche hob sie unter seine Seifenvorräte, bis die Gefahr vorüber war.

Wegweiser des Herzens

Wichtig ist nicht, wie sich einer zu mir verhält, sondern wie ich mich verhalte. Was man aus dem Kermel schüttelt, kommt vom Elbogen her. Alles leicht Fertige ist leichtfertig. Je weniger einer von einer Sache versteht, desto leichter kann er darüber sprechen.

Schicksale eines alten Hauses

Himbeerrot und weiß tanzen im leichten Wind des frühen Sommers die Kerzen auf und ab in den gewaltigen Kastanien. Die Sonne breitet ihren schimmernden Teppich über die sattgrünen Flächen des Rasens und tupft auf gelbe Wege — und dort hinten blickt es weiß und würdig durch wiegende Büsche: das größte und schönste Haus in der kleinen Stadt.

Als die neuen Fahnen durch die Straßen wogen und das Volk auslief — war er über die Grenze gegangen. Der jüngste Döbel hatte auf dem Rathaus die Fahne gehißt. Ein Telegramm berief ihn zum neuen Bürgermeister. Leer stand das Haus. Es verfiel. Da beschloß einer der Stadträte, es dem Familienerben zurückzugeben. Es kostete der Stadt nur unnützig Geld, und ein einzelner Mann wirtschaftet anders als eine schwere Verwaltung.

Eine besinnliche Betrachtung

Handwerker marschierten an. Farbe wurde in Kübeln verbraucht. Der Park mußte in wochenlanger Arbeit von allem schrecklichen Lisch und seinen Verunstaltungen befreit werden. Im Frühommer wurde die Stadt ausgerufen, zur Einweihung des alten, weissen Hauses zu erscheinen.

Flucht in die Verdammnis / Roman von Erika Löffler

42. Fortsetzung. Gestalt sind diese feinen Finger, und zudem ist hastig auf, ehe sie sich erschaffen lassen. „Was haben Sie?“ erkundigt sie sich behut-sam.

Er geht ins Badezimmer hinüber und wäscht sich mit der ihm eigenen Gründlichkeit die Hände. Dann begibt er sich ins Speisezimmer. Ella trägt das Essen auf und es schmeckt ihm ausgezeichnet trotz Inges Abwesenheit.

Flucht in die Verdammnis

Halle, nimmt sich beim Treppentsteigen besonders in acht, denn die Eichenböhlen knarren gern und wechsell in seinem Schlafzimmer, wie vorhin geplant, die Schuhe.

Flucht in die Verdammnis

Es ist ein anderes Alleinsein, wie vor Monaten, wo man die Maßheiten so nebenbei verschlang und nie recht wußte, was man eigentlich zu sich genommen hatte. Er wusch ja, sie ist da.

zt keine Vors... gnet. Hundert... i bestem Erfolg... age verbessert... mir zur Selde... Englisch besogen... ir das, was Sie... as Durcharbeiten... laßt. Ich kannte... unterhalten, die... schon in England... ur Ihren Briefen... m. Angestellter... str. 82 (4. 1. 39)... den Methode... de Deutsch, Eng... gelernt und be... schritt. Nur dard... genden Me... für Deut... (1. 39)... ein... erfinch... um... fendung... ur... ber in de... Soblaq... Situations... angebotenen... Probeklausur... ber... prache, kostenlos... und unverbindlich... ne:... Post:





## Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten des Reichsgaues Wartheland

# Posensche Feuersozietät Posensche Lebensversicherungsanstalt

Posen, Königsplatz 8

haben die Versicherungsbestände wie auch Rechte und Pflichten nachstehender Versicherungsanstalten übernommen:

der Allgemeinen Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit (Powszechny Zakład Ubezpieczeń Wzajemnych), der „Vesta“ Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit Posen („Vesta“ Bank Wzajemnych Ubezpieczeń w Poznaniu), der „Vesta“ Versicherungsgesellschaft Posen („Vesta“ Towarzystwo Wzajemnych Ubezpieczeń w Poznaniu).

Außer der Pflege und Fortsetzung der in diesen Versicherungsanstalten abgeschlossenen Versicherungen tätigen wir unter eigenem Namen Neugeschäfte in der:

### Sachversicherung:

Feuer

Sturm

Einbruch, Diebstahl

Wasserleitung

Betriebsunterbrechung

Hagel

### Lebensversicherung:

Leben

Haftpflicht

Unfall

Kraftfahrerschäden

Die Bezirksdirektion der „Vesta“ Versicherungsbank auf Gegenseitigkeit, „Vesta“ Versicherungs-gesellschaft a. S. (Lebens- u. Sachversicherungen) und das Woiwodschaftsinspektorat der „Allgemeinen Versicherungsanstalt a. S. (P. Z. U. W.) sind räumlich zusammengelegt in unserer

## Geschäftsstelle Lodsch

Hermann Göring-Str. 57

# Posensche Feuersozietät Posensche Lebensversicherungsanstalt

Posen, Königsplatz 8

Arbeitsfreudige volksdeutsche Mitarbeiter bitten wir, bei uns vorzusprechen / Wir gewähren bei Eignung Zuschüsse und Provisions-Garantien / Einführung in unsere Tarife und ständige Unterstützung

# Deutsche Genossenschaftsbank

Aktiengesellschaft

Lodsch, Hermann-Göring-Straße 47

Telefon 197-94

Telegramm-Adresse: Degebank

Girokonto bei der Reichsbankstelle Lodsch

Postcheckkonto: Berlin 160-545

Konten bei der Deutschen Zentralgenossenschaftskasse Berlin und deren Filialen

## Finanzzentrale der Deutschen Genossenschaften im östlichen Teil des Warthegaues

Gewährung von Krediten gegen Unterlagen - Annahme von Geldern zur Verzinsung -  
Diskontierung von Wechselfn - Einziehung von Wechselfn und Dokumenten - An- und  
Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren - An- und Verkauf von Sorten und Devisen -  
Führung von Treuhänderkonten - Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte - Beratung  
in allen banktechnischen Angelegenheiten - Vermietung von Safes

## Warenzentrale der Deutschen Genossenschaften

Genossenschaft mit Anteilhaftpflicht

Lodsch, Hermann-Göring-Str. 47

Telefon 197-93

Telegramm-Adresse: Warenzentrale Lodsch

Bankkonto: Deutsche Genossenschaftsbank A. G. Lodsch

## Großhandlung

und Haupt-Warenstelle der dem Verbands Deutscher Genossenschaften  
in Posen, Abteilung Lodsch, angeschlossenen ländlichen Genossenschaften

Geliefert werden: Landwirtschaftliche Maschinen - Geräte - Getreide - Mehl  
Saatgetreide - Sämereien - Kartoffeln - Futtermittel - Düngemittel - Kohle - Koks  
Zement - Bau- und Düngerkalk - Zucker - Salz - Soda waggonweise und ab Lager

# Deutsche Genossenschaftsbank

A. G.

Lodsch, Hermann-Göring-Allee (Kościuszko-Allee) 47  
Fernruf 197-94

Ausführung sämtlicher bankmässigen Geschäfte  
Beratung in allen banktechnischen Angelegenheiten

**Führung von Treuhänderkonten**

## Pokora & Pukucki

Posen, Graben Str. 7  
Treuhänder: Erwin Kahler.

Spiegelfabrik  
Glasblegerei  
Sämtliche Glasarten  
für die  
Möbelindustrie

## Stempel aller Art

für Behörden und Privat  
A. Hundertmark  
Stempelfabrik, Breslau 10.



25 Jahre  
ärztliche  
Erfahrung

Nur einträufeln

Sera, Impfstoffe und alle unsere Spezialpräparate

durch die Apotheken zu beziehen vom  
Depot: **F. Reichelt A.-G., Lodsch**

Adolf-Hitler-Strasse 93

SÄCHSISCHES SERUMWERK A.-G., DRESDEN

## Stricksachen

aller Art für Herren, Damen u. Kinder  
Pullover, Kleider, Kostüme  
Trikotwäsche  
Strümpfe, Handschuhe,  
Schüler- und Kinderbekleidung sowie  
Manufakturwaren

preiswert bei  
**ST. WEILBACH**

Adolf-Hitler-Str. 154. Fernruf 141-96

## Konfirmandenunterricht für baltendeutsche Jugend.

Baltendeutsche Mädel und Jungen können zum Konfirmandenunterricht im Konfistorium, Meisterhausstr. 20, vom 4. bis zum 9. März, täglich von 10-12 Uhr und 16-17 Uhr bei Pastor Sauerbrei angemeldet werden. Der Unterricht beginnt am 11. März. Ort und Stunde wird noch bekanntgegeben werden.

## Autoreparaturwerkstatt

Dipl. Ing. Max Weingertner  
Lodsch, Richthofen-Str. 25  
Fernruf 157-44

## Glas

Fensterglas,  
Gärtnerglas, Ornamentglas,  
Rohglas, Drahtglas etc. empfiehlt

Die Flachglas-Großhandlung  
**KARL FISCHER & Co.,**  
Lodsch, Rudolf-Heß-Str. 10 — Fernr. 219-03

Aus dem Altreich zurückgekehrt der  
deutsche

## Schneidermeister

Gustav Wilhelm Lange

Absolvent der Hirschher Schneider-Akademie zu Berlin vom Jahre 1912 mit 30jähr. Praxis, letztere in den Firmen „Stechbart“, Berlin und „Daleske“, Leipzig tätig. Jetzt  
**Lodsch, Adolf-Hitler-Strasse 115,**  
Front 1 Stock, W. 3. Fernruf 111-53.

Tapetenhaus

## Bruno Butschkat

Lodsch, Adolf-Hitler-Strasse Nr. 118  
gegr. 1865 :: Fernruf 138-69

**Deutsche Tapeten**  
zu deutschen Inlandspreisen  
sind angekommen

Uhrmachermeister

**Johann Chmiel**  
Lodsch, Horst-Wessel-Str. (Nawrot) 2

## Wolle-, Seiden- u. Baumwollwaren

(Einzel und Grossverkauf)

empfeilt

## Heinrich Guhl

Adolf-Hitler-Strasse 122

Fernruf 142-29

Täglich frische, allgemein bekannte

## LOBAUER HEFE

liefert zum Preise 1.-RM pro 1 kg

**THEODOR RIEWE**

Berechtigter Hefeverteiler der Bäckerei  
Schillerstr. 31, W. 24 :: Dogtgasse 15  
Fernruf 108-73

Von 10-14 Uhr täglich Verkauf auch bei der  
Bäckerei, Boelckestraße 1

# Bank Lodscher Industrieller

Genossenschaft m. b. H.

Gegründet 1881.

Gegründet 1881.

**Lodsch, Lutherstraße (Ewangeliska) 15.**

Fernsprecher: Direktion Nr. 102/27  
Kasse " 107/97  
Büros " 218/53 u. 154/74.

Telegramm-Adresse: Industriel  
Giro-Konto: bei der Reichsbankstelle Lodsch.

**Älteste Sparbank am Blake (ehemalige Vorschusskasse)**

**Ausführung aller Bankoperationen**

**Vermietung von Stahl-Schließern (Safes)**

# Stadtsparkasse Lodsch

Lodsch, Tannenbergr-Strasse (Andreas-Strasse) 3  
Fernruf 207-57 Postscheckkonto Breslau 10918  
Kassenstunden 9-13 Uhr

## Spargiro

ist die bargeldlose Zahlungsart über Ihr Spargirokonto.  
Einfache, schnelle und sichere Ueberweisung an jedermann im gesamten Reichsgebiet.  
Wir beraten Sie an unserem Schalter und erteilen Ihnen gern Auskunft über Einrichtung und Führung eines Spargirokontos.

# Gustav Kloss & Co

Garngröfshandel und Textilwarenkleinverkauf  
Lodsch, Adolf-Hitler-Str. 161  
Fernruf 111-51

**Baumwollgarne** in allen Arten, wie:  
Kette, Schuß und Zwirne, auf Kreuzspulen,  
auf Pinokopen und in Bündeln.

**Textilwaren** in verschiedenen Qualitäten.

## Alexander Kimpfel

Lodsch, Spinnerstr. 29, Fernruf 112-92  
**Fabrik**  
von Holzrolladen und Stab-  
Jalousien sowie von Rollschutzwänden.  
Reparaturwerkstätte

## Johann Breitenfelder

**Glocken-  
Bleistiftfabrik**  
NÜRNBERG  
VERTRETUNG:  
**Gustav Klatt u. Co**  
LODSCH, Lutherstr. 7. Tel. 147-00

## FIEDLER und KUBITSCHEK

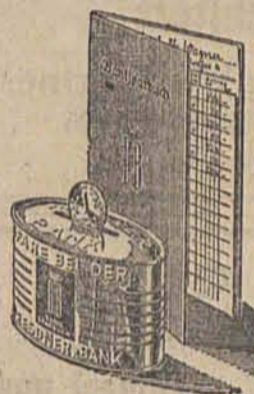
REINIGT ALLES TROCKEN!

**Filialen in Lodsch:**  
Adolf-Hitler-Strasse 46 Meisterhausstrasse 2  
Adolf-Hitler-Strasse 162 Karl-Scheibler-Str. 18  
FERNRUF: 261-58 u. 255-38  
**Filialen in Pabianice:**  
Schloss-Strasse 7 u. Weidengasse 8  
FERNRUF: 303 u. 309



Die erstklassige Backhefe mit höchster Triebkraft  
Alleinverkäufer  
**Artur Schröter & Co.**  
Lebensmittel- u. Kolonialwaren-Grosshandlung  
Verkaufsstelle: Buschlinie 176, Fernruf 155-34  
Lager: Schillerstr. 26, Fernruf 115-43

Ein  
Grundstein  
für das  
Leben!



Das Banksparebuch  
der  
**DRESDNER BANK**  
FILIALE LODSCH  
Adolf-Hitler-Str. 77

## Frühjahr-Saatzeit!

Sameneinkauf ist Vertrauenssache  
Sortenechte  
Gemüse- und Blumensamen  
Feld- und Hackfruchtsaaten  
Gartengeräte aller Art. Sämtl. Zubehör zur  
Bienenzucht. Chem. Präparate für Pflanzen-  
schutz und Schädlingsbekämpfung.

Samenhandlung  
Treuhänder  
**L. Jasinski, Egon Vorkampff-Laue**  
LODSCH, Tannenbergrstr. 10 - Ecke Hermann-Göring-Str.  
Ruf: 16856

Verlangt in allen Gaststätten und Hotels die „L. B.“

## Mitteilung

Meiner geschätzten Kundschaft gebe ich hier-  
durch bekannt, daß meine

## Elektro-Werkstatt

(Autoanlagen, Motorenwicklungen u. a.)

von der Karl-Scheibler-Str. 15 (Zwirkl) nach  
der Spinnlinie 85 (Wolczanska) übertragen  
wurde. Um weiteres geneigtes Wohlwollen  
bittet

Firma „Auto Magnet“  
Inh. Alex Krüger

## Ideal das Handwaschpulver für Alle!

**Ideal** besitzt eine ausgezeichnete Reinigungskraft und ist  
äußerst sparsam im Gebrauch.  
**Ideal** greift die Haut nicht an und hinterläßt nach dem  
Waschen ein angenehmes, weiches Gefühl.  
**Ideal** findet Anwendung im Haushalt, Büro, Werk-  
stätten und Industriebetrieben.

Hersteller:  
Chemische Fabrik **Willy Anders,**  
Lodsch, Spinnlinie 212 Fernsprecher 247-05

## Eisengießerei

**„FERRUM“**  
Lodsch, Buschlinie (Kilinski-Str.) 121  
Tel. 218-20 u. 218-37  
Abgüsse zweimal wöchentlich  
Mechanische Werkstatt

Packpapier  
Schreibpapier  
Druckpapier  
Manufakturpapier

liefert ab Lager ballenweise  
Handels-  
gesellschaft **Artur Fulde u. Sohn**  
Schlageterstr. 279. Fernruf: 193-28

# Sparkasse des Landkreises Lodsch

Dietrich-Eckart-Strasse (Moniuszki) 4 Fernruf 221-41/42  
Zweigstellen in Alexandrow, Brzeziny u. Zgierz

## Annahme von Spareinlagen

Scheck-, Depositen- und Kontokorrentverkehr Führung von Treuhand- und Sperrkonten  
An- und Verkauf sowie Aufbewahrung von Wertpapieren — Wechselverkehr — Ueberweisungen innerhalb des Reichsgebiets  
auf schnellstem Wege (Eilgiro) — Gewährung von Darlehn und Krediten.



Allen Verwandten und Bekannten teilen wir mit, daß am 23. Februar 1940 unsere Lieben

# Reinhold Mariette und Luise Mariette

geb. Pfeifer

durch Mörderhand in Zeran bei Warschau ihr Leben lassen mußten. Die Beerdigung der auf so tragischer Weise ums Leben gekommenen fand am Donnerstag, dem 29. Februar 1940, auf dem evangelischen Friedhof in Warschau (Wola) statt.

Die trauernden Hinterbliebenen

Schmerz erfüllt teilen wir allen Verwandten und Bekannten mit, daß am 1. März 1940 unsere herzengute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# Luise Hink geb. Swideretz

nach kurzem Leiden im Alter von 71 Jahren sanft entschlafen ist. — Die Beerdigung findet Sonntag, den 3. März 1940, um 3,30 Uhr nachmittags von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Lodsch, Sulzfelder Str. 85.

Die trauernden Hinterbliebenen

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, am Donnerstag, dem 29. Februar meine innigstgeliebte Gattin, unsere herzengute Tochter, Schwiegertochter und Schwester

# Erna Tichek geb. Salinska

verschieden mit den hl. Sterbesakramenten, im blühenden Alter von 19 Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung unserer teuren Entschlafenen findet Sonntag, den 3. März, um 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Pfalzburger Straße 34 (Djorkowka) aus, auf dem katholischen Friedhof in Jarzew statt.

In tiefer Trauer: Gatte und Familie

Luftschutz-Rollos  
Verdunkelungs-Anlagen  
Verdunkelungs-Vorhänge

GEYER & KLEMT  
Sonnenschutz- und Verdunkelungs-Werke  
NEURODE im Eulengebirge  
Bitte verlangen Sie Druckschrift 10, 26

### Neue Pianos

erstklassige Qualitätsarbeit, von RM. 825.— an. Auch gute gebrauchte Pianos, wie: Seiler, Förster, Westermaner, Schweschen, preiswert zu verkaufen. B. Sommerfeld, Lodsch, Adolf-Hitler-Str. 86. 1073

### Zahnarzt

Waldemar Günther  
empfangt  
Hermann-Göring-Str. 671  
10-12<sup>1/2</sup> u. 13-18<sup>1/2</sup>  
Fernruf 112-00

Ein schön Brief und klare Durchschläge



**GeHA**  
KOHLEPAPIER  
Griffsauber und ergiebig!

**GeHA**  
FARBBÄNDER  
Dauerhaft und sparsam!

Lieferung durch Bürobedarfs-Handlungen.  
Wir erbitten auch deren Anfragen.

GEHA-WERKE · HANNOVER



GeHA-Regent-Vervielfältiger  
Kohlepapier, Farbbänder,

Rheinmetall

Joh. G.-Bernhard

Das führende Büromaschinenhaus!

Lodsch, Adolf-Hitler-Str. 104a

Ruf 101-04 und 239-29

### Teppiche — Läufer

steigern die Wohnlichkeit ihres Heims  
**Grosse Auswahl!**

Aeusserst kalkulierte Preise. — Teppichhaus

# Richard Mayer

Zietenstr. (Zawadzka) 1 (Ecke Adolf-Hitler-Str.) R., f 172-28

### Reichsärztekammer

Facharzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten

# Dr. med. Edmund Eckert

Adolf-Hitler-Str. 164 — Fernruf 174-49

Sprechstunden: 12—13 u. 17—20

Habe mich als PRAKTISCHER ARZT niedergelassen

Dr. med.

# Wilhelm Fischer

Lodsch, Erhard-Patzer-Str. 16

Sprechst. tgl. von 17,30 — 19,30, ausser Sonn- u. Feiertagen

Habe mich als Facharzt für Chirurgie niedergelassen

Dr. med.

# Reinhold Girgensohn

Lodsch, Adolf-Hitler-Str. 124, W. 8

Fernruf 164-79.

Sprechstunden tägl. von 16—18, ausser Sonn- u. Feiertagen

Habe mich als reichsdeutscher

prakt. Zahnarzt in Pabianice  
niedergelassen

# Dr. med. dent. A. STEUER

Johannisstr. 15 — Fernsprecher 79

Sprechstunden: 9—12,30 u. 15—18,30,  
ausser Mittwoch u. Sonnabend nachm.

Wehrmacht und alle Kassen

Ich gebe hierdurch bekannt, daß die Geschäftsräume der Firma

# M. Heber u. Söhne

von der Neustadt-Str. 20 nach der Adolf-Hitler-Str. 15 verlegt wurden, und wolle darauf hin, daß ein Verkauf an Letzverbraucher (Einzel- und Großverbraucher) nicht mehr stattfindet.

Der Großverkauf aller Art Woll- und Baumwollgarne sowie Strick- und Wirkwaren

nur an Wiederverkäufer u. Verarbeiter

wird ab 5. d. M. wieder aufgenommen.

Der kommissarische Verwalter

Erwin Neumann

Ich habe mich nach vielfähr. Berufstätigkeit in eigener Praxis als reichsdeutscher Zahnarzt in Lodsch niedergelassen.

# Dr. Kurt Willem Smitt

Zahnarzt

Tannenbergstr. 4, II.

Fernruf: 154-12

Sprechzeit: 8—13, 14—19 Uhr

Wehrmacht und alle Kassen

Druck-  
sachen  
aller Art liefert  
schnell u. sauber  
die Druckerei  
der

Lodscher  
Zeitung

Verzollungen,  
Einlagerungen,  
Inkassos

Spez. Möbel-  
Kessel-  
Maschinen-

# TRANSPORTE

übernimmt

Intern. Transport-Schiffahrts-Gesellschaft

# „Mitranza“

A. G.

Ostmark-Strasse 12/14.

Fernruf 25780.

Treibhändler: Wilhelm Oerthling

### Posaunen-Chor-Verein „Jubilate“ zu St. Matthäi

Es wird den werten Mitgliedern in Erinnerung gebracht, daß unsere Generalversammlung heute um 3 Uhr nachmittags im eigenen Vereinslokal stattfindet. Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten.

### Umzüge, Paket-Abfuhr

besorgt  
Eugen Stefanlak  
Expedition — Verzollung  
Lagerung — Transporte  
Ruf 10666, Lodsch, Adolf-Hitler-Str. 130  
Der Treuhänder A. Ewert aus Alna

# Flaggen

in jeder Größe u. Ausführung liefert schnellstens die erste deutsche Flaggenfabrik in Lodsch

Luklor (Inh. Lydia Pulat)  
Adolf-Hitler-Str. 153, Hof rechts

### Amtliche Bekanntmachungen

#### Bekanntmachung

für die gesamte Vermittlergewerbe.

Die im Kammerbezirk (Regierungsbezirk Kattsch-Lodsch) ansässigen

1. Handelsvertreter und Handelsmaler;
2. Versicherungsvertreter und Versicherungsmaler;
3. sowie Makler, Verwalter und Vertreter in Grundstücks- und Baupartwesen;
4. Versteigerer;
5. Anzeigenvertreter und
6. Versandvertreter

werden hiermit aufgefordert, am 7. und 8. d. M. bei der Industrie- und Handelskammer, Lodsch, Unterabteilung Vermittlergewerbe, Zimmer 10, einen Fragebogen abzuholen, oder schriftlich anzufordern.

Für die Landbezirke können die Fragebogen auch bei den zuständigen Landratsämtern abgeholt werden. Der Fragebogen muß in doppelter Ausfertigung umgebend, genau ausgefüllt und unterschrieben, an die Industrie- und Handelskammer Lodsch eingereicht werden.

Industrie- und Handelskammer Lodsch  
Unterabteilung Vermittlergewerbe  
t. u. f. — G. r. u. b.

#### Bekanntmachung

betr. Fragebogen „Deutsche Volksliste“

Die Rückgabe der Fragebogen, die für die im Bereich der Stadt Lodsch ansässigen Volksdeutschen angegeben wurden, erfolgt auf der Zweigstelle „Deutsche Volksliste“, Marktstraße 63, in folgender Reihenfolge:

Montag,	den 4. März 1940	Buchhabe II
Dienstag,	den 5. März 1940	„ „
Mittwoch,	den 6. März 1940	„ „
Donnerstag,	den 7. März 1940	„ „
Freitag,	den 8. März 1940	„ „
Sonntag,	den 9. März 1940	„ „

Der Oberbürgermeister der Stadt Lodsch  
Zweigstelle „Deutsche Volksliste“.





# Die Reise nach Tilsit

Ein Veit Harlan-Film nach der Novelle von Sudermann mit  
**Kristina Söderbaum, Frits van Dougen, Anna Dammann, Eduard v. Winterstein u. a.**  
 Im Vorprogramm: Kulturfilm und neueste Wochenschau

Bei großem Erfolg heute und die nächsten Tage im Lichtspiel-Theater **CASINO**  
 Adolf-Hitler-Straße 67  
 Beginn: Wochentage 16, 18, Sonn- u. Feiertage 12, 14, 16, 18 Uhr

## Lichtspielhaus „Palast“ (Adolf-Hitler-Str. 108)

**Die letzten 2 Tage!**  
 des besten Ufa-Schlagers der Saison!  
**„Das Lied der Wüste“**  
 mit **Zarah Leander**  
 Besprogramm: Wunderbare originelle russische Kokaken-Tänze und Gesang.  
 Heute, am Sonntag: Beginn 12, 2, 4 und 6 Uhr am Wochentagen: 4 und 6 Uhr

## Lichtspiel-Theater **EUROPA** Lodsch, Leo-Schlageter-Straße 20

Ab heute:  
**Die Musternilli**  
 Der Film der Lustspielkanonen, Humor u. Wis. Der Film der großen Komiker mit:  
**Hermann Thimig, Theo Lingen, Heinz Salsner, Oskar Sina, Harald Paulsen, Guati Wolf, Edith Meinhard, Margarete Kupfer u. a.**  
 Außerdem: Neueste Wochenschau und Besprogramm  
 Beginn: sonntags 12, 2, 4 u. 6, wochentags 4 u. 6 Uhr

Rasiermesser, Scheren, Fleischmaschinen, Thermosflaschen, Esstöpfe, nichtrostende Messer, Maniküre-Zubehör, Butterdosen, Feuerzeuge usw. empfiehlt in großer Auswahl  
**J. Kummer, Lodsch**  
 Melsternhaus-Straße (Ecke Adolf-Hitler-Str.) 2

Lichtspielhaus  
**„Mai“**  
 Schillerstr. 10 (Sientkiewicza)  
 Ab 27. Februar  
**„Die barmherzige Lüge“**  
 Ein Film, der die Spannung in ständigen Fluß hält.  
**Hilde Krahl — Ernest v. Klipstein**  
 Besprogramm und neueste Wochenschau.  
 Beginn: An Wochentagen 16—18 Uhr sonntags 12, 2, 4; und 18 Uhr

Lichtspielhaus  
**Silowu**  
 Buschlinie (Kilinski-Str.) 123. Fernruf 155-31.  
**Die letzten 2 Tage!**  
**Der große Tobis-Schlager:**  
**Die goldene Maske**  
 mit: Hilde Weisner, Albert Matternstock, Frits Kampers, Rudi Godden, Karl Schönbock u. a.  
 Der interessanteste dramatische Film Hans Zerlett's.  
 — Die Liebesgeschichte einer unglücklich verheirateten Frau mit einem berühmten Maler!  
 Vorher: Besprogramm und neueste Wochenschau.  
 Beginn: 16 und 18 Uhr; an Sonn- und Feiertagen 12, 14, 16 und 18 Uhr.

Kino „CORSO“  
 Langemarchstr. 2  
 Der große UFA-Film  
**„Kautschuk“**  
 dessen Außenaufnahmen in der „Grauen Hölle“ selbst gedreht wurden, ist ein spannender Roman eines tollkühnen jungen Mannes. Die Handlung dieses hervorragenden Großfilms spielt sich zum größten Teil in den Amazonen urwäldern Brasiliens ab.  
 Jugendlichen ist der Zutritt gestattet  
 Anfang: Sonntag um 12, 14, 16, 18 Uhr, wochentags um 14, 20, 16, 10, 18 Uhr

Deutsches Lichtspielhaus „GLORIA“  
 Lubenborffstr. 74/76 (Zeromski)  
 Heute und die folgenden Tage!  
**Frau Sixta**  
 mit Gustav Fröhlich und Franziska Kinn  
 Aus dem schönen, zarten Liebeserlebnis einer reifen, von ihrer ersten Ehe enttäuschten Frau wächst ein seltsamer Konflikt zwischen ihr und der jungen, erblühenden Tochter — beide lieben den gleichen Mann... Ohne daß es das Mädchen ahnt, verwandelt es die Mutter im Tiefsten. Und ohne daß die Mutter ihr Geheimnis enthüllt, tritt sie verzehrend zurück, überwindet ihr Herz und führt Jugend zur Jugend.

Rosenzüchtere **Franz Wiesner**  
 ausgezeichnet mit vielen goldenen und silbernen Medaillen, offeriert zur Frühjahrspflanzung Rosen in allen Arten sowie Baumstulartikel; übernimmt die Einrichtung von Kolarien, Vorgärten, Parkanlagen, Gartenpflege, Formobstschneiden, Entwürfe, Pläne kostenlos. — Abreisen fr mich bitte zu richten an die Firma S. G. van de Weg, Adolf-Hitler-Straße 99.

**Parfettböden**  
 Reparaturen :::: **Ruben**  
**ALEXANDER AIER**  
 Lodsch, Buschlinie (Kilinski-Str.) 136  
 Fernruf 126-58

CAWunderlich  
 Stobenbrunn  
 (Vogl.)  
**Musik**  
 Instrumente für Orchester, Jazzkapellen, Schule und Haus. Ausrüstung neuer Kapellen geg. 1834 Export.



Mehrere 100 günstige Angebote in Reubetten, Gebrauchsart., usw. enthält jede Ausgabe vom „Pöbner Handblatt“, 4. Große Nummer 12 Bg.  
**Kleine Anzeigen**  
 kosten nicht viel und erzielen bei tausenden von Lesern **große Wirkung**

Deutsche Gastwirtschaft  
**„Zum Buschwirt“**  
 (vormals „Kuchmistrz Polski“)  
 empfiehlt **gutgepflegte Biere und Weine**  
 Mittagessen und Abendbrot auch auf Bestellung  
 Buschlinie Nr. 78 :: Fernruf 178-50



**Damenstoffe**  
 in Seide, Wolle u. Baumwolle Umschlagtücher, Wolldecken, Schals, Taschentücher, Frotteehandtücher, Bademäntel  
 billigst bei **O. Stegmann, Rudolf-Hess-Str. 23, Fernruf 276-41**

**Flaschengroßhandlung**  
 Spezialität: **Medizinflaschen**  
 pharm. Glas- u. Porzellanwaren  
**M. Murkowi**  
**Treuhänder Kurt Schröder**  
 Pofen, Breite-Str. 14.

**Gemüse- u. Blumensamen**  
**Obstbäume — Rosen**  
 im deutschen Osten  
 von **H. Jungclaussen**  
 Baumschulen  
**Frankfurt — Oder 45**  
 Preislisten auf gefl. Anfrage kostenlos

Das größte und älteste  
**Transport- und Fuhrunternehmen**  
 am Platz  
**übernimmt Transporte jeglicher Art**  
 von und zur Bahn sowie Kessel- und Maschinenüberführungen unter fachmännischer Leitung des Inhabers  
**Artur Bergmann** Lodsch, Wilhelm-Gustloff-Str. 51  
 Fernruf 114-19

Ich bin beim Amts- und Landgericht Lodsch zur Rechtsanwaltschaft zugelassen und gleichzeitig zum Notar im Bezirk des Oberlandesgerichts Pofen mit dem Amtssitz in Lodsch ernannt.  
 Sprechstunden vorerst täglich nur von 10—13 Uhr im Büro des Rechtsanwalts Puppe, Schillerstraße (Sientkiewicza) Nr. 42.  
 Fernruf: vorläufig 205-66  
**Werner Meyer**  
 Rechtsanwalt und Notar

**Mitteilung**  
 Ich fordere alle Mitglieder der Konditorinnung in Lodsch auf, am Dienstag, dem 5. März 1940 im Innungshotel in der Wilschstr. 6 um 3 Uhr zwecks wichtiger Besprechungen zu erscheinen.  
 Der Kommissarische Obermeister der Konditoren **Richard Vogel**  
 Lodsch, den 3. März 1940

Theater der Stadt Lodsch  
 heute, Sonntag, 3. März 1940  
 15.30 Uhr  
 RZF-Ring 2. Vorstellung (auch freier Kartenverkauf)  
**Für die Katz**  
 Volksst. von August Hirt  
 heute, Sonntag, 3. März 1940  
 19.30 Uhr  
 Zum letzten mal **Flitterwochen**  
 Lustspiel von Paul Hertz  
 Montag, 4. März 1940, 20.00 Uhr (7 und 8 Uhr)  
 Freier Kartenverkauf  
**Freier Wind aus Westen**  
 Musikalischer Schwan  
 Hans Müller-Münberg  
 Die Vorverkaufsstelle (Pöbner-Str. 65, Tel. 10101) heute, Sonntag, von 11—12 Uhr geöffnet.

Zuckerwaren-fabrik **E. Ulbrich**  
 von der Innenstr. 24 nach Danziger Str. 123 übertragen empfiehlt weiterhin ihre Erzeugnisse.  
**Zahnärzte, Dentisten Laboratorien**  
**Stahllof**  
 zum Löten von Stahl mit Gold und anderen Metallen sofort lieferbar  
 Laboratorium für Stahltechnik **Paul Maletz**  
 Königshütte  
 Hildebrandtstr. 13

**Möbel**  
 Schlaf- u. Speisezimmer (Stühle, Küchens- sowie Einzelmöbel) gefügt. Personen die glauben an den Erbe betraut zu sein, werden gebeten, ihre genaue Anschrift an Lokaleiter Karl Ciesler in Zittau/Ob. Wettin, Straße Nr. 30b, zu richten.

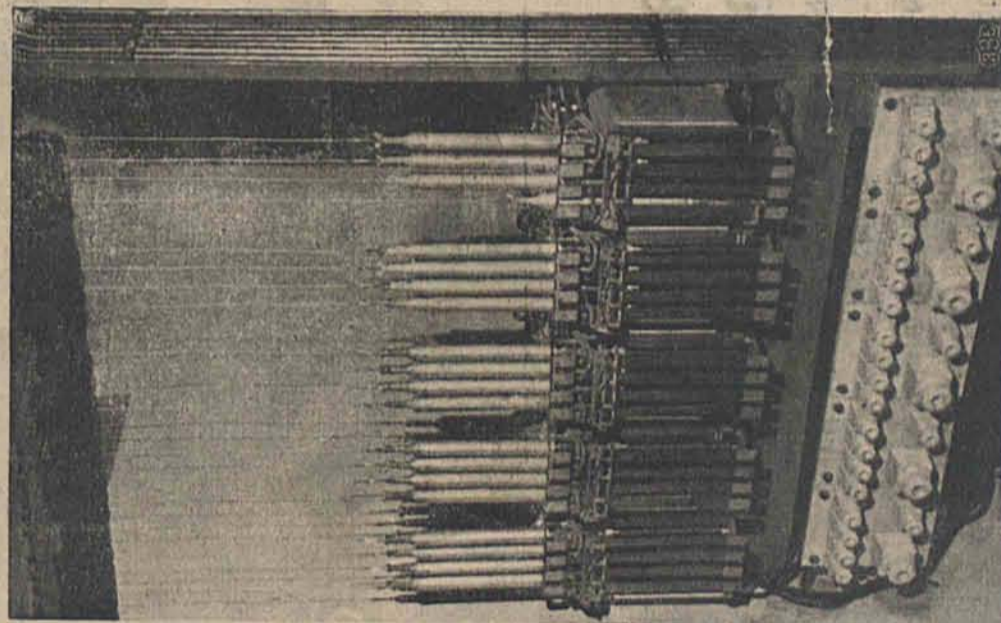
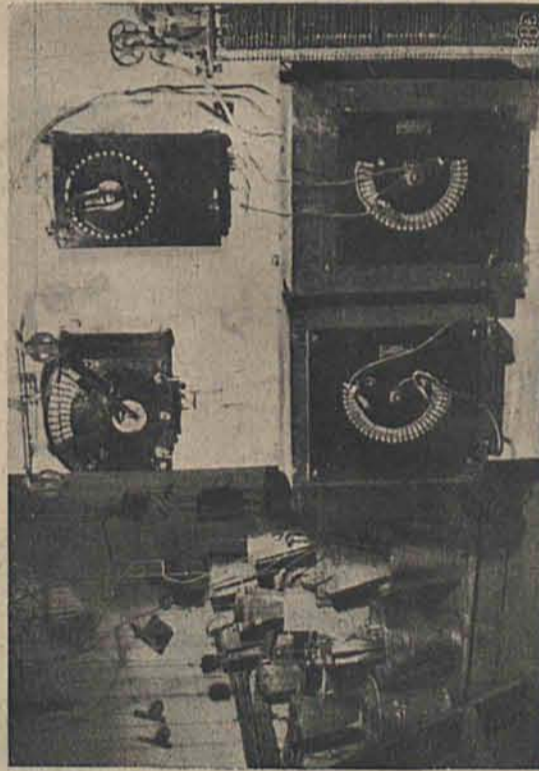
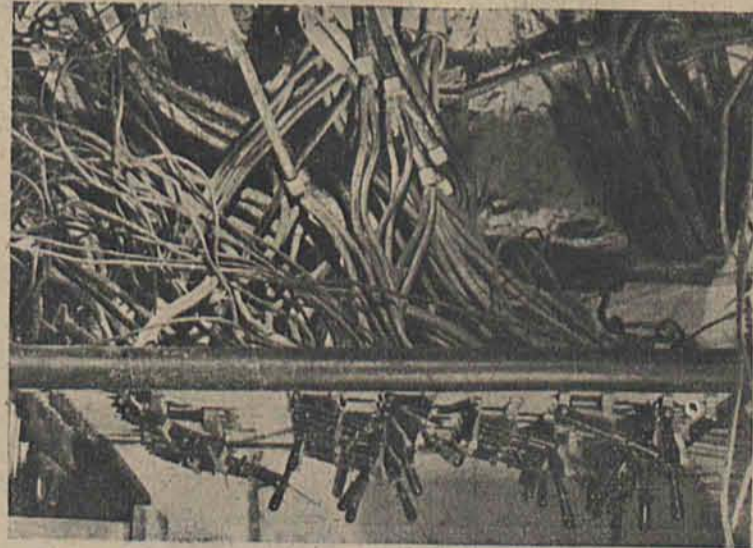
Erben gesucht  
**Karl Gottlieb Bahmann**  
 in Lodsch verstorben, werden die Erben gesucht. Personen die glauben an den Erbe betraut zu sein, werden gebeten, ihre genaue Anschrift an Lokaleiter Karl Ciesler in Zittau/Ob. Wettin, Straße Nr. 30b, zu richten.

**Briefmarken**  
 Ganze Sammlungen, En-gros-Posten, bessere Gänge und Einzelmarken, sowie Blocks von allen Ländern, bes. auch von Polen laufend. Angebote mit Preis an **Albrecht Kohler, Stuttgart, Königstraße 15.**

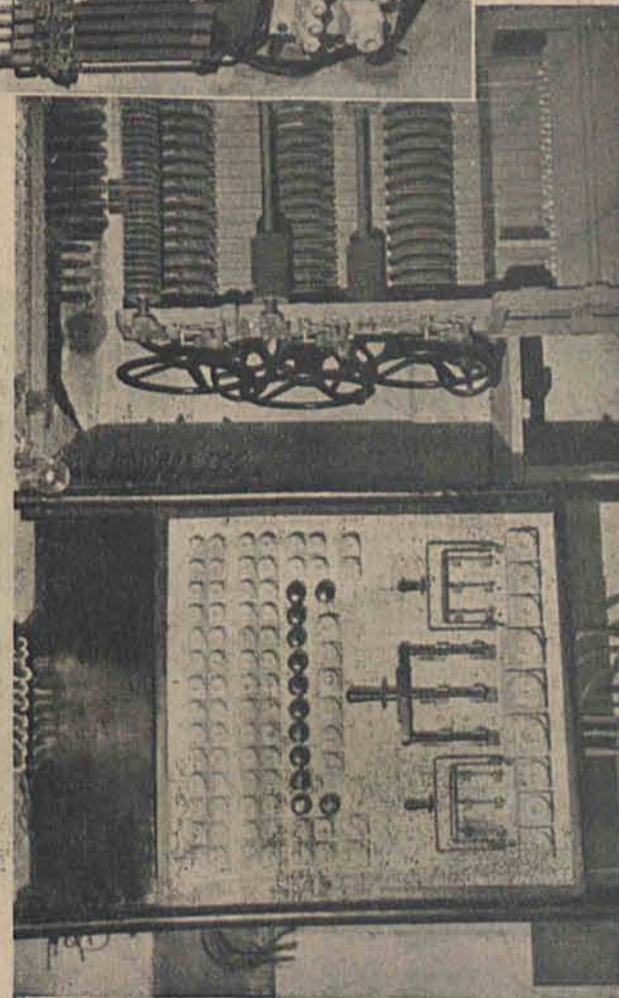
**Damenherzen sind leicht zu erfreuen**  
 Parfüme, Puder, Kölnisches Wasser, Schönheitspflegeartikel  
 empfiehlt die Parfümerie  
**E. Sirich** Lodsch, Adolf-Hitler-Straße 103  
 Fernruf 159-63.

„Polnische Wirtschaft“ wurde ausgemistet

# „Polnische Wirtschaft“ wurde ausgemistet



Ein kurzer Blick auf die drei Bilder der technischen Bühnenanlagen des Theaters der Stadt Lodsch zu polnischer Zeit: eine Unordnung und Mißachtung der Sicherheit (in Einern geerdete Leitungen!) des Publikums, die keines Kommentars bedarf. Die beiden Bilder links und unten zeigen einen kleinen Abschnitt deutscher Aufbauarbeit. So sehen dieselben Anlagen heute aus.



Die Bilder dieser Beilage: Gauleiter — Gaupressenamt; Gaupresseur und Pomb — Schriftaufnahmen — Kober-Riß; Freisleiter — Wolff — Harry Weber; Bühnenbilder — Piff-Diehl und Kober-Riß.

# WARTHEGOU

Nr. 8 / 3. 3. 1940

Sonntagsbeilage zu Nr. 63 der „Lodzcher Zeitung“

## Der Warthegau — deutsches Kulturland



Am 9. November gliederte Gauleiter und Reichsstatthalter Arthur Greiser im Auftrage des Führers auch unsere Heimat in das Großdeutsche Reich ein und legte zusammen mit den versammelten dreißigtausend Deutschen aus Lodsch das Gelöbnis zu nimmermüdem Schaffen und Wer-

unser Gauleiter und Reichsstatthalter

ken ab. Der Wiederaufbau dieses alten deutschen Kulturbodens schreitet seit dieser Zeit mit Riesenschritten vorwärts. Die Partei steht und wacht darüber, daß es in dieser Aufwärtsentwicklung kein Stottern noch Stotzen, sondern immer nur ein ununterbrochenes Fortwärtswandern und Gestalten gibt.

Die Götter 3  
... als Woge  
... 2.50 frei  
... der Geschä  
... Wogegebirg  
... durch höhere  
... Anspruch auf  
... Schrift: Lohsch,  
... Nr. 86. — Fern  
... laltung und Bu  
... Engelgenannt  
... 106-80  
... 195-60

Dr.

durch  
die  
verfi  
V o  
Erst  
wan  
Pro

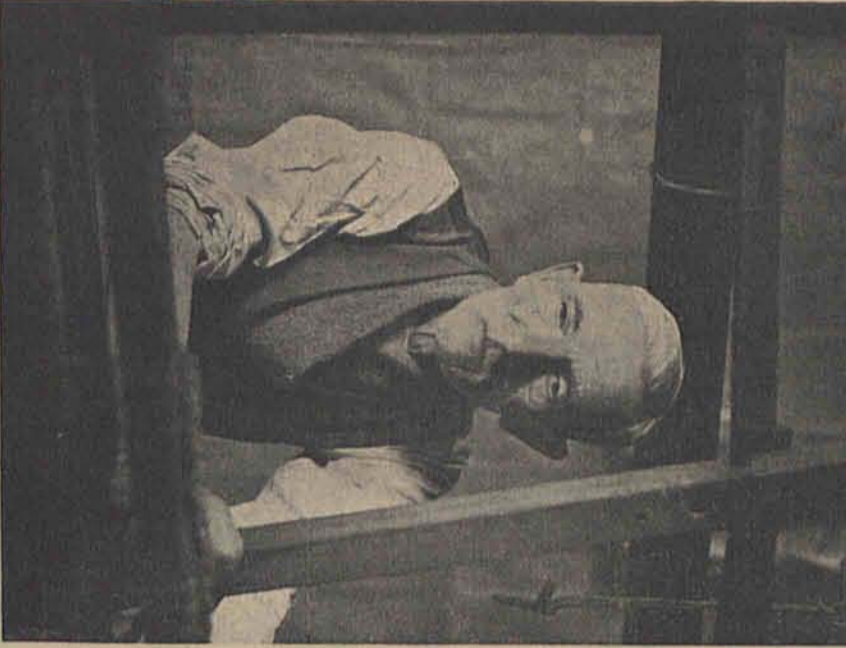
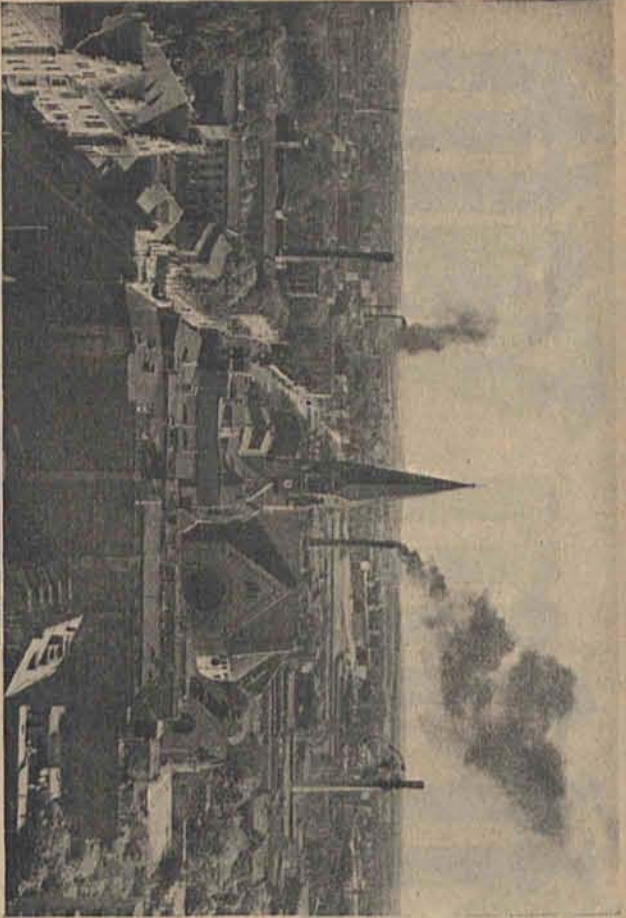
Sobann  
Meßante  
hin, daß a  
Leipziger  
können.  
unter den  
sprung gel  
zustandbe  
im Angeb  
bürtig ist.  
Beteiligun  
len. Dar  
die neutro  
einen gro  
sch auf de  
Nehmende  
schen. A  
blockade  
land und  
diese Lein  
sein, ein  
teilichen  
und der  
militärisch

Dr. Goel  
Anschl  
minister  
Der W  
ffnung  
her ein n  
nung im  
und wie  
der Mach  
und Aus  
funden h  
der wirt  
hungen  
weitestem  
die Wirt  
jährlich

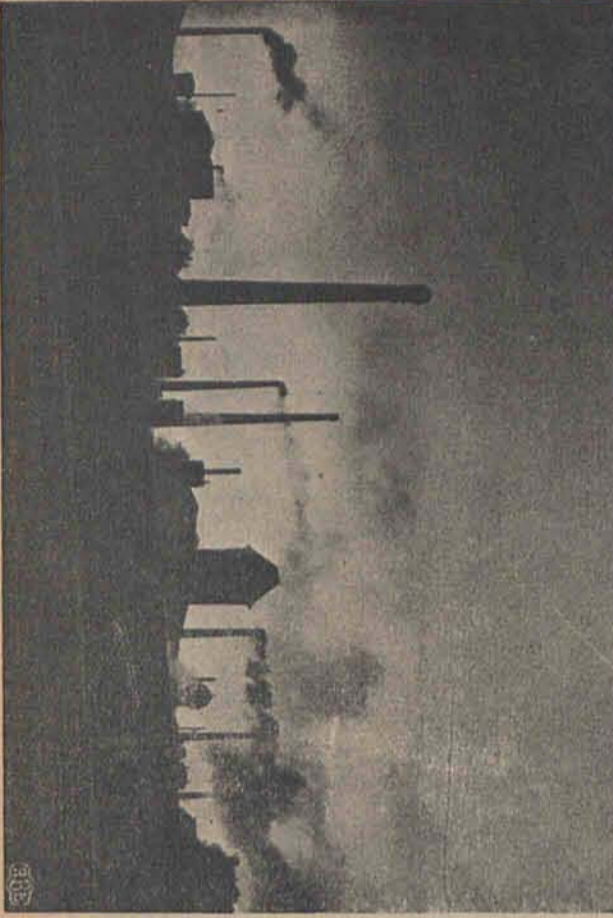
Wirtscha  
Der  
Darlegun  
Wirtscha  
mals ha  
Kampfin  
Arbeit,  
Wohlfahr  
dient.  
Die  
Westens

Stwei 2

Das  
kann:  
An d  
diffe.  
Die  
Morgens  
Wärz W  
Leitfiche  
und ell  
Handels  
teils sch  
Tage  
In Gege  
überwad  
2 km p  
Ratt. S  
durch de  
Muffläre



Die Reichskommissar, alter Reichskommissar, Schott, Reichskommissar



Reichsleiter Goebbels, Reichsleiter Goebbels



Dr. Goebbels

Reichsleiter Goebbels, Reichsleiter Goebbels



Reichsleiter Goebbels, Reichsleiter Goebbels

### Die NSDAP

## Sichert den Aufbau im Osten Großdeutschlands

Der Führer bezeichnen in seiner historischen Rede am 5. Oktober 1939 die Aufgaben, die es im Osten des Reiches zu lösen gibt, folgendermaßen:

- 1. Die Festlegung einer Reichsgrenze, die den historischen, ethnographischen und wirtschaftlichen Gegebenheiten gerecht wird. — 2. Die Befriedung des gesamten Gebiets im Sinne der Festlegung einer tragbaren Ruhe und Ordnung. — 3. Die absolute Gewährleistung der Sicherheit nicht nur des Reichsgebietes, sondern der gesamten Interessenszone. — 4. Die Neuordnung, der Neuaufbau des wirtschaftlichen Lebens, des Verkehrs und damit auch der kulturellen und zivilisatorischen Entwicklung. — 5. Als wichtigste Aufgabe aber eine neue Ordnung der ethnographischen Verhältnisse.

Als des Führers Werkzeug steht nun keine NSDAP, in unserer Heimat, um diese Aufgaben auch hier zu meistern und diese neue Ordnung durch den deutschen Menschen für alle Zeiten in die in Ostland unerschütterlich zu verankern.



Das Lohsger Land  
Reichsleiter Goebbels, Reichsleiter Goebbels

